

CORONA

ANALYSE DER SITUATION DER LUZERNER KMU

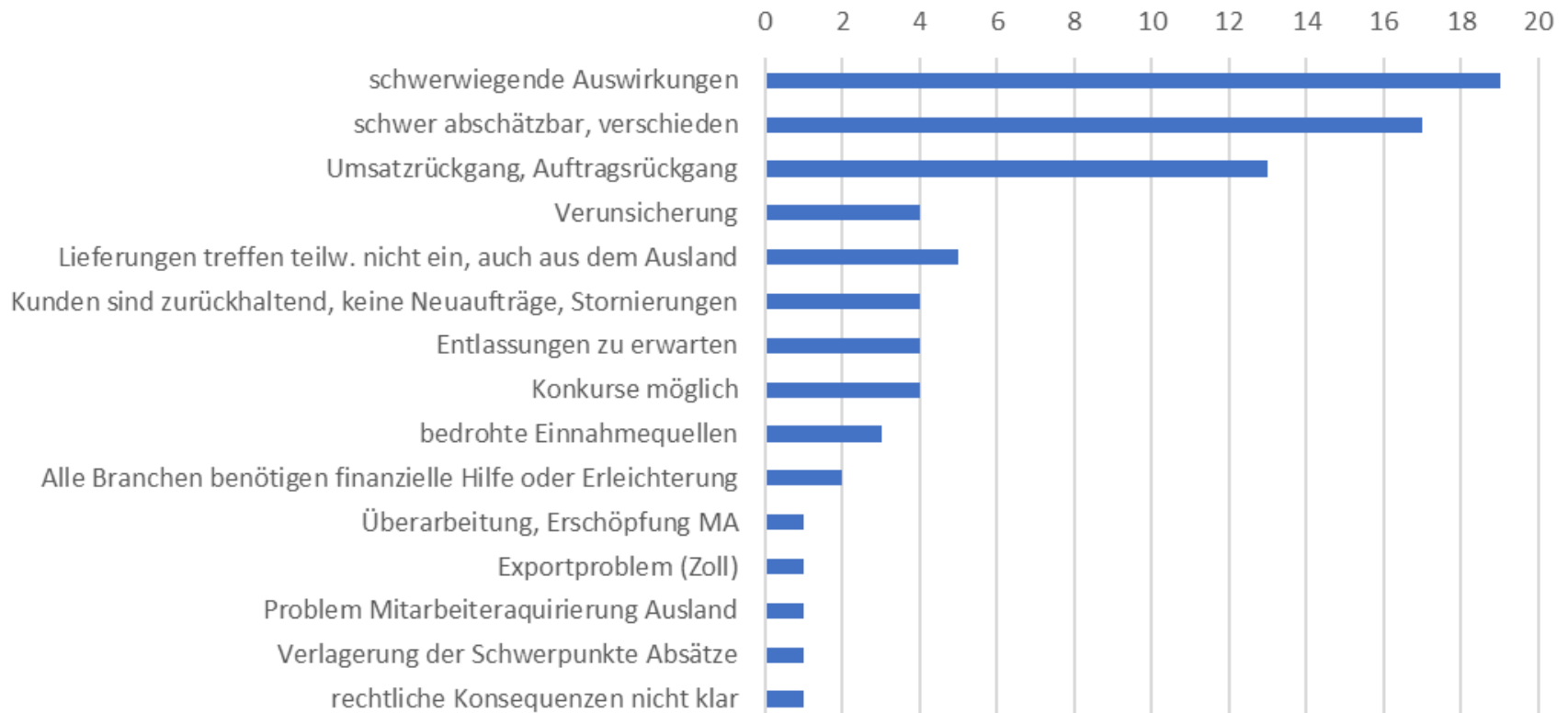
LUZERN, 19. MÄRZ 2020

UMFRAGE BEI SEKTIONEN KGL

- Umfrage vom Montag, 16. März 2020
- Per E-Mail
- Antworten von 51 Präsidenten/-innen der Gewerbevereine bzw. Berufs- und Branchenverbände

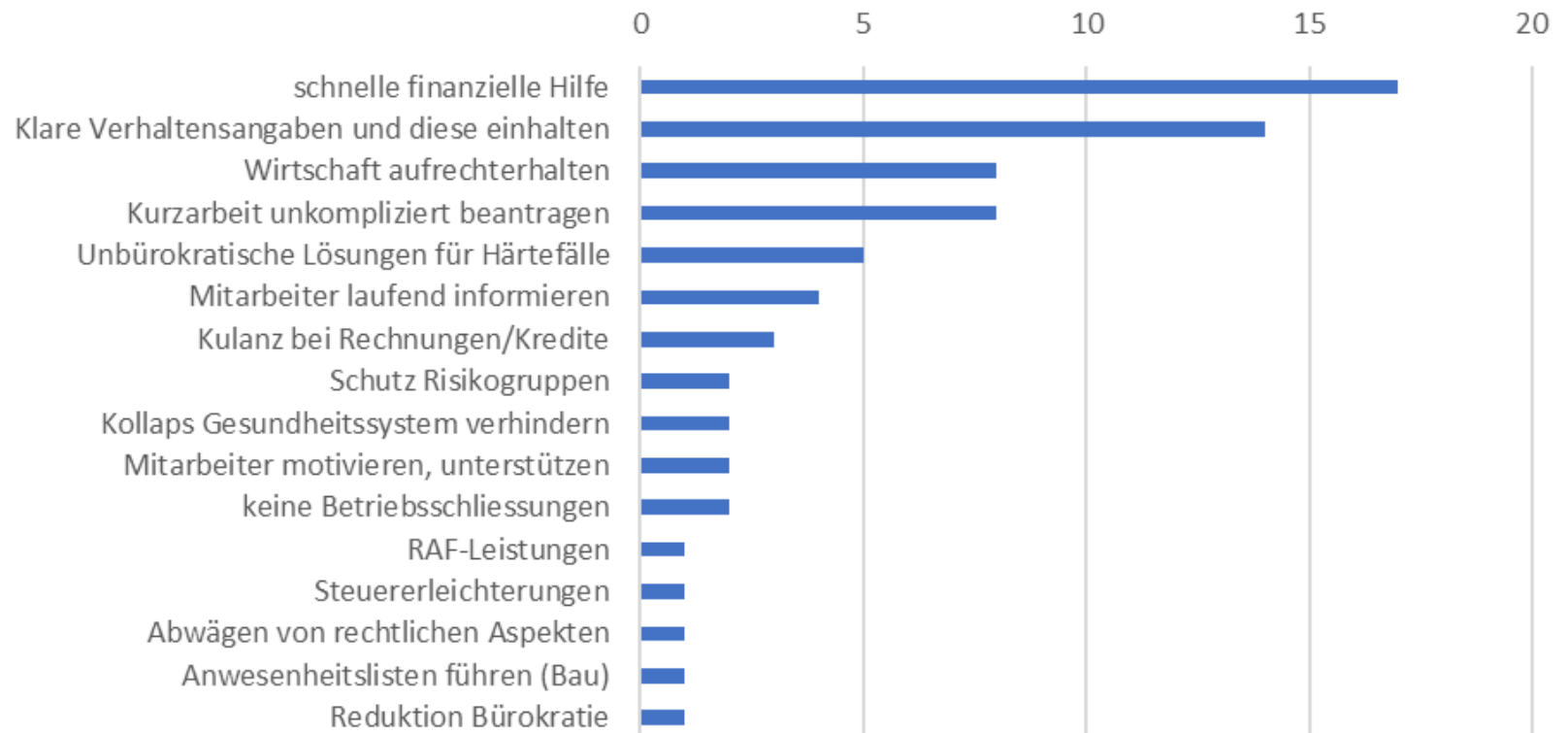
FRAGE 1

Wie schätzt ihr die Lage bzw. die wirtschaftlichen Auswirkungen in eurem Betrieb, in eurer Region und im Kanton ein?



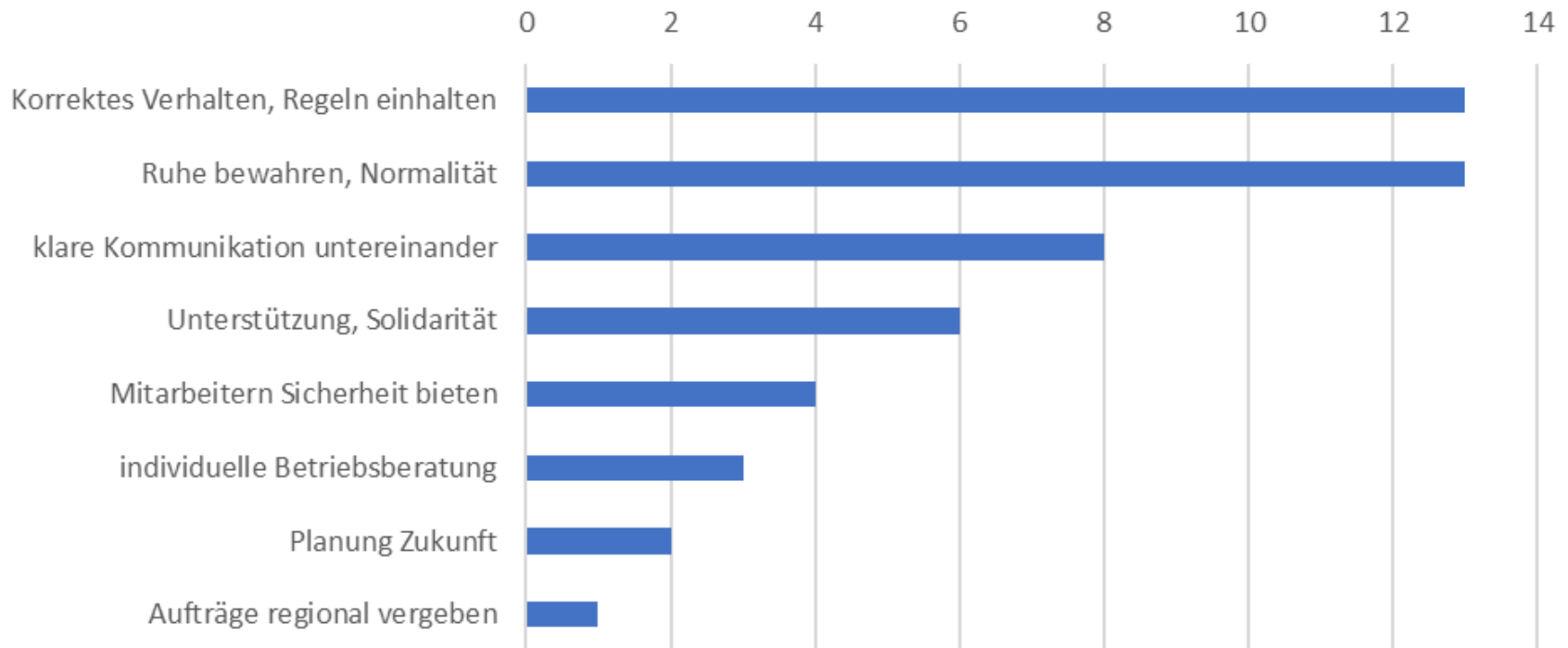
FRAGE 2

Welche Massnahmen erscheinen euch prioritär?



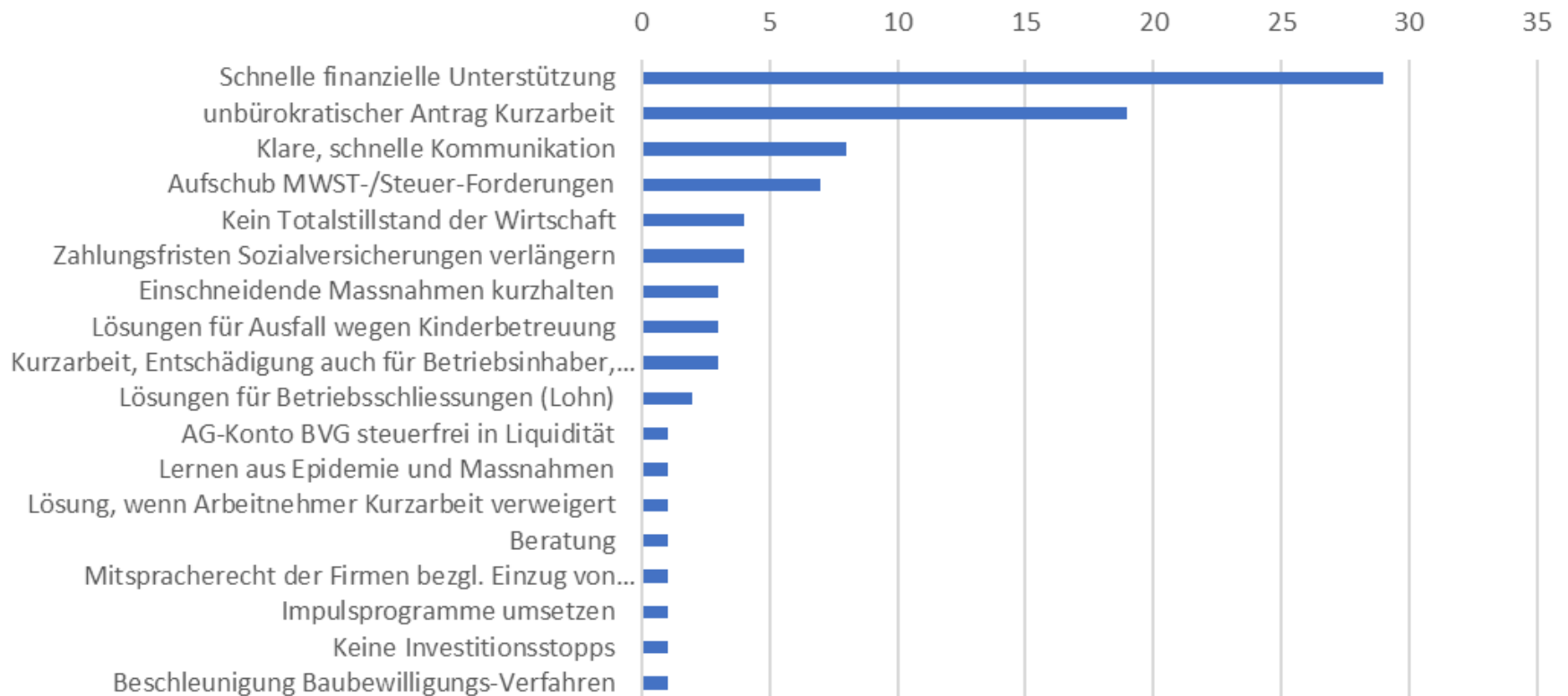
FRAGE 3

Was ist das Wichtigste, was wir seitens der Luzerner KMU-Wirtschaft zur Bewältigung der Krise beitragen können?



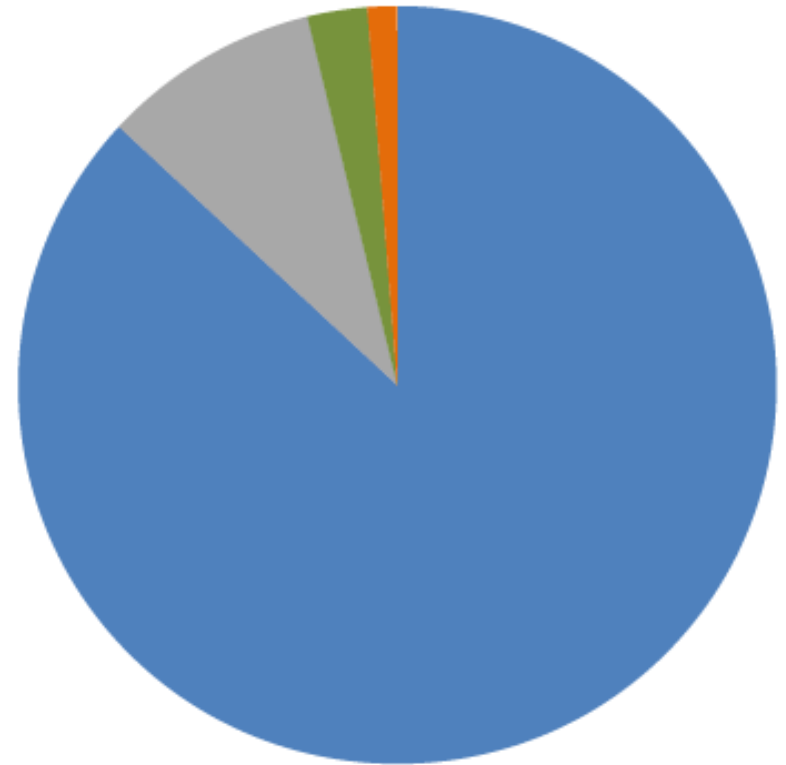
FRAGE 4

Welche Forderungen haben wir an die Wirtschaftsförderung, an den Kanton und an den Bund?



DIE 29'000 LUZERNER UNTERNEHMEN

- **Microunternehmen (< 10 Mitarbeitende)**
- **Kleine Unternehmen (10 - 49)**
- **Mittlere Unternehmen (50 - 249)**
- **Grosse Unternehmen (> 250)**



Quelle: Kanton Luzern

FOKUS BEZÜGLICH BETRIEBE

- Microunternehmen (< 10 Mitarbeitende)
- Insbesondere auch Selbständige, Geschäftsführer, Temporärarbeitende, Arbeitende auf Abruf
- Anspruch an die Massnahmen: schnell, einfach verständlich, unkompliziert handhabbar

FOKUS DER MASSNAHMEN

- Sicherstellung der Liquidität
- Zugang zu Kurzarbeit für möglichst alle
- Finanzielle Kompensation der Verdienstauffälle (à fonds perdu)
- Klare, proaktive Kommunikation
- Kein totaler Stillstand der Wirtschaft
- Notstand so kurz wie möglich
- Koordiniertes Vorgehen der Staatsebenen